

Handschriften / Autographen

Privat-Diarium und Oeconomie-Diarium von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 13.02.1744-08.1745

22. Juli 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175501](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175501)

linguae Latinae characteri non respondeat, et ob hanc rationem
in una linea conjungi nequeant. Ceterum vale in Domino quam
rectissime, et quid sentias, proximis nobis rescribas. Tranquamburiae
M DCC XLIV d. XV Maji. D. f. v. Brief nufm so ubel auf, daß

M DCCXLIV d. v. n.
in nom 10 Jun. folgend. unterschrieben Deriving aus dem Comite
ni consilio scriptam epistolam vestram, et sub 15 Maji datam, accepi
9 Jun., eamque semel de iterum perlegens, auditis quoque aliquot
qui forte hic aderant, Collegis meis, responsum misit. At primo
quas debeo gratias ago de vestra erga me benevolentia: sed satis
mirari non possum, cur aliunde altera arcessere velitis, cum advo-
judicio vestro potiora habeatis domi. Lexicon vestrum, si non potius
officina rerum omnium inscribi debeat, ubi non vocum notio-
nes tantum, quod Lexici officium est, sed de omni re in regno
vegetabili et animali, ut ipsi dicitis, plene veniant descriptiones,
et vocabulorum copia amplius, vocum notatione ditius,
abundantius, adeoque longe mel-

aliquando

vegetabili et animali, ut ipsi
Cum autem vocabulorum copia amplius, vocum notione meo
phrasibus elegantius, proverbiis abundantius, adeoque longe meo
melius, et discipulorum captui accommodatius, vestrum esse iudice-
tis; nemo approbare poterit, quod eo seposito, ac sub modio deten-
serim! Absit ut tanto sceleri coadjuvare videar. Publicae utilitati
exponite, quod tanto studio paravistis vos et Antecessores vestri.
Praecipue cum ego nunquam permittam Lexicon meum typis
mandari diminuto aut addito vel uno verbo ab eo, quod scripsi.
Quoad Missionarios nostros, non desunt hic Amanuenses, qui satis
accurate transcribere possunt quotquot exemplaria nobis necessa-
ria sunt. Quare non est cur in hac re loquamur ulterius. Valet.
Cuius in fine non solum datam solymis. Die 9 Jun. acce-
pi epistolam tuam 6 Maii datam. Eodem die accepi à Collegis tuis litte-
ras communi consilio scriptas, in quibus dicunt quidem se typis duros
Lexicon meum, sed satis circumcisum; et his praemittunt se habere aliud
Lexicon, quoad vocabula, phrasas, proverbia, vocum significatus, descriptio-
nesque rerum in regno vegetabili et animali magis amplum et captui
discipulorum magis accommodatum. De quibus tuis respondere, me nun-
quam opus meum eo missurum, nec esse cur de hoc ulterius literas in-
vicem scribamus. Si aliud est, quod tibi prestare possim, scribe, ac liben-
tissime faciam quod in mea potestate erit.

vicem scribamus. Si aliud est, qua-
tissime faciam quod in mea potestate erit.
Jul. 22. 1798. Ich habe ein paquet Bücher an Lebeck i. Göpfen in Tutzing.
Inzwischen haben die Bücher, die ich in 1798 gekauft habe, 139 Pf. gekostet.
Inzwischen haben die Bücher, die ich in 1798 gekauft habe, 139 Pf. gekostet.
Inzwischen haben die Bücher, die ich in 1798 gekauft habe, 139 Pf. gekostet.
Inzwischen haben die Bücher, die ich in 1798 gekauft habe, 139 Pf. gekostet.

Zu gleicher Zeit schrieb ich an den Pater Beschi, u. bittet ihn sein Le-
xicon zu Colombo drucken zu lassen.
Jun. 23. Ich hab immer einige Zusammengestellte Continuations
im nach alle zu schicken.

Aug. 1. Ich ließ die Behörde anfragen, daß sie im Julio
aus Copulagen abgegangen und nach den Malabarischen
Küste bestimmt. Dieß hat im Februario d. J. daselbst bey den
Malabarischen Inseln unglücklich mißfallen; das Geborgen
hatte der König über selbige Eilanden sich zugesichert; welche
Wanzen haben sich schwinden, von denen aber die meisten nach
sow gesonden sind; die übrigen sind mit einem französischen
Schiff nach Pondichery gekommen. Hier in dem Dampfen dieß
und dem Englischen, das unsere Almosen bringen soll, haben wir
bisher mit mehreren ausgehen, eben wie nicht genommen.
Hier haben die Englischen Missionarien in den Zeitungen gelesen,
daß der Hr. Newman gestorben, und ein anderer an seine
Stelle gekommen wäre.

Aug. 4. Ich empfing ein Schreiben von dem Herrn Predicanten
Wetzel, in welchem er sehr klagte über das Pater d'Aguiar
früher und die Künftigkeit, nach Unmündigkeit mit seiner Person,
und Briefe, daß er nunmehr am 23 April nach Bahia
mit seiner Person zu reisen. Er hatte mehr niedergewissen, als
er aufgegeben hätte, u. mehr zu mühen, daß wir ein
Agutar auf Caylon gekommen wäre. Latera n. Dier,

Aug. 5. Heute schrieb Hr. Fabricius, welcher aus dem
daß Hr. Diefelbe aus Copulagen, einen Brief nach die-
gellend geschrieben hätte: er habe mir dann schlossen
daß das Schiff glücklich angekommen wäre, blieben aber das
die festigen Dänen mangelte, waren aber das
im Zweifel ob außer dem nach der Küste Malabar desti-
nierten Schiff nach sich für Tantenben ausgegangen wäre.

Aug. 10. Ich wurde froh mit einem Messias zu den Inseln.

Aug. 15. Nachdem die Schiffbrüchigen von Pondichery auf dem
kommen, u. sagten, daß sie keine Orde gehabt hätten nach dem
Lander zu gehen: so habe man nun erwidert, daß für den
Lander auf ein Schiff ausgegangen wäre.

Aug. 12. 13. 14. 15. Ich hatte die dritte Correctur von dem Bibel Bogen 74,
mit der Revision der Abschrift, was ich gekommen bei Esai. VI, ult.